



# Grenzzaun im Klassenzimmer

## Projekttag zum Thema Afrika



**Helga Groz**

Weshalb machen sich so viele Menschen aus Afrika auf den Weg nach Europa? Und warum auf solch riskante Weise? – Eine Projektgruppe des Leibniz-Gymnasiums in Östringen hat einen besonderen Versuch unternommen, sich diesen Fragen zu nähern. Hintergrundinformationen lieferten Flüchtlinge aus Togo, die zu den Projekttagen eingeladen waren.

Die Schülerinnen und Schüler haben das Spannungsfeld Afrika – Europa, die riskanten Fluchtrouten durch die Wüste und über das Meer, die Situation am Grenzzaun und das Leben in der Illegalität plastisch nachgestellt, indem sie quer durch das Klassenzimmer den Zaun von Melilla symbolisch nachgebaut haben. Eine Seite stellte Afrika und die für viele Menschen dort bestehenden Existenznöte dar, die andere Europa mit seinen Verlockungen, aber auch mit seinen widrigen Lebensbedingungen für Flüchtlinge. Der Zaun hatte zwei Türen: eine illegale, durch die keine

sichere Ankunft garantiert war, und eine offizielle. Dort haben drei »korrupte Beamte« gefälschte Visa für Spanien ausgestellt. Wer von den Besuchern durch diese Tür nach »Europa« wollte, musste 50 Cent bezahlen. Mit den Einnahmen hat die Klasse ihre Auslagen für die Präsentation bestritten.

Die Realität ist unbeschreiblich, aber ein ganz kleines bisschen mulmig wurde einem schon, wenn man ins Klassenzimmer trat und sich plötzlich mit einem Grenzzaun konfrontiert sah. ■

## Die STIFTUNG PRO ASYL: Alternative Zuwendungsmöglichkeiten für Interessierte

**Mitglieder, Spenderinnen und Spender wissen, dass PRO ASYL mit ihren finanziellen Zuwendungen äußerst sorgfältig umgeht. Daher ist es für viele von großem Interesse, eine wirkungsvolle und menschenrechtlich orientierte Flüchtlingsarbeit auch weit über den Tag hinaus mit PRO ASYL abzusichern. Diese Aufgabe erfüllt die STIFTUNG PRO ASYL.**

Die STIFTUNG PRO ASYL wurde im Jahr 2002 gegründet. PRO ASYL reagierte damit auf eine Vorgabe des Gesetzgebers, laut der Stiftungen Vermögen bilden und dessen Erträge im Sinne der Stiftungssatzung einsetzen dürfen. Eine Stiftung kann daher rechtlich abgesichert die Verwendung der ihr anvertrauten Gelder langfristig planen und steuern. Damit ist durch die STIFTUNG PRO ASYL eine erfolgreiche Flüchtlingsarbeit auf lange Sicht möglich.



Insbesondere Menschen, die dem Schicksal von Flüchtlingen tief verbunden sind, suchen in dem ein oder anderen Fall nach sehr individuellen Möglichkeiten, die Arbeit von PRO ASYL substanziell zu sichern. So wurde der STIFTUNG PRO ASYL vor kurzem eine Immobilie vermacht. Neben diesem Beispiel sind jederzeit viele andere Formen der Unterstützung – unter anderem als Zustiftung, Vermächtnis oder auch als eigene Stiftung möglich.

Für alle, die am Einsatz der STIFTUNG PRO ASYL und eventuell auch an einem persönlichen finanziellen Engagement interessiert sind, haben wir nun ein neues Informationsblatt aufgelegt. Sie können es mit dem Formular auf Seite 48 bei PRO ASYL anfordern.

**Weitere Informationen  
finden Sie unter  
[www.stiftung-proasyl.de](http://www.stiftung-proasyl.de).**